



Allgemeiner Studierenden-Ausschuss
der Universität mit Gesamthochschultradition Siegen

Rechnungsergebnis

für das Jahr 2012

**Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Freundinnen und Freunde,**

anbei das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr (im folgenden HHJ) 2012.

Das HHJ 2012 war geprägt durch die in den Vorjahren durchgeführte Haushaltskonsolidierung. Nach einer schwierigen Periode stehen der Verfassten Studierendenschaft wieder mehr Mittel zu Verfügung, herbeigeführt vor allem durch das Ende des Leasingvertrags mit der Firma OCE, der Änderung der Fachschaftsrahmenordnung und einer allgemein besseren Strukturierung des AStA-Shop.

Für den AStA,

Christian Münker

[Referent für Finanz- und Rechtsangelegenheiten]

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Kommentare zum hoheitlichen Teil**
 - 1.1 Überschussvortrag**
 - 1.2 Zinseinnahmen**
 - 1.3 Darlehen an Studierende**
 - 1.4 Aufwandsentschädigung für AStA-Referent_innen**
 - 1.5 Personalkosten Büro**
 - 1.6 Geldtransit Universität Siegen**
 - 1.7 Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag**
- 2. Kommentar zum Verwartheil Semesterticket**
 - 2.1 Härtefälle**
 - 2.2 Zinseinnahmen u. Festgelder**
- 3. Kommentare zum Betrieb gewerblicher Art**
 - 3.1 Allgemeiner Kommentar zum AStA-Shop**
 - 3.2 Leasingvertrag OCE**
 - 3.3 Neue Kopierer / Drucker**
 - 3.4 Kassensystem**
- 4. Wirtschaftlichkeitsrechnungen**
 - 4.1 Kopierer**
 - 4.2 AStA-Shop**
- 5. Vermögensübersicht**
- 6. Verbindlichkeiten**
- 7. Verwartheile Semesterticket - SoliEuro**
- 8. Bestand Semesterticket(s)**
- 9. Salden Abrechnung Stadt Siegen**
- 10. Gegenstandsverzeichnis**
- 11. Umstrukturierungen Kleinkredite**
- 12. Einsparungspotential für das HHJ 2013**
 - 12.1 Geschäftsbedarf**
 - 12.2 Ausgaben für Versicherungen**
 - 12.3 Nachverhandlungen Stadt Siegen**
- 13. Abschließender Kommentar des Finanzreferenten**
- 14. Tabellarisches Rechnungsergebnis AH**
- 15. Tabellarisches Rechnungsergebnis BgA**

1. Allgemeine Kommentare zum hoheitlichen Teil

1.1 Überschussvortrag

Nachdem wir aus dem HHJ 2011 einen Übertrag von 12.092,50€ verbuchen konnten, übertragen wir in das HHJ 2013 eine Summe von 112.320,83€. Bei dem erzielten Überschuss muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Spitzabrechnung der FSRe nicht im HHJ 2012 stattgefunden hat. Mittlerweile ist diese erfolgt.

1.2 Zinseinnahmen Festgeld & Rücklagen

Die Betriebsmittelrücklage ist bei unserer Bank für Sozialwirtschaft ausgelagert. Zusammen mit der Festgeldanlage der Gelder für das Semesterticket werden auch bei diesem Institut Zinsen erwirtschaftet.

Buchhalterisch gehören diese Erträge dem allgemeinen, hoheitlichen Haushalt zugerechnet. Diese Umbuchung ist in der letzten Periode nicht erfolgt, sondern wird im neuen Haushaltsjahr 2013 verbucht. Das führt zu einer leichten „Verwaschung“ im vorliegenden Ergebnis.

1.3 Darlehen an Studierende (Konten (9)551 und (9)221)

Durch die steigende Zahl an Studierenden ist auch der Bedarf an Darlehen gestiegen. Im HHJ 2012 wurden insgesamt 13.860,00€ an Studierende ausgezahlt. Dem gegenüber stehen Rückflüsse in Höhe von 7.895,00€. Ein Rückflußquote von ca. 57% entspricht nicht dem gewünschten Ergebnis. Der Rückflußquote sollte im neunten HHJ größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eine Erhöhung ist zwingend notwendig.

1.4 Aufwandsentschädigung für AStA-Referent_innen

Zum 01.10.2012 wurden die Aufwandsentschädigungen für Referent_innen von 582,87€ / 299€ auf 640€ / 320€ angehoben. Die Erhöhung erfolgte auf Grundlage des zugehörigen StuPa-Beschlusses.

1.5 Personalkosten Büro

Ab dem 01.05.2012 beschäftigt der AStA zwei, ab dem 01.06.2012 vier Angestellte. Die Angestellten werden pro Stunde mit 11€ entlohnt. Das Gesamtvolumen beläuft sich im Regelfall auf 27 Stunden pro Woche.

Es wurden zwei neue Konten eingepflegt. Die Konten (9)433 [Lohnkosten] und (9)434 [Sozialversicherungsabgaben] zeigen die Personalkosten in Gänze. Für das HHJ 2012 belaufen sich die Personalkosten Büro auf 10.612,95€.

1.6 Geldtransit Universität Siegen

Das Transitkonto (9)914 wurde eingerichtet, um den Zahlungsausgleich der Universität für den OCE Leasingvertrag steuerfrei zu verbuchen. Einnahmen und Ausgaben [im BgA-Teil] sind deckungsgleich und belaufen sich auf 56.039,91€.

2. Kommentar zum Verwahrteil Semesterticket

2.1 Härtefälle (Verwahrteil Semesterticket)

Leicht defizitär gestaltet sich der Posten der Härtefälle [Antrag zur Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags]. Einnahmen durch den SoliEuro in Höhe von 32.865,00€ stehen Ausgaben in Höhe von 35.823,60€ durch Erstattung gegenüber. Der Bestand des SoliEuro wurde folglich um 2.958,60€ gemindert.

2.2 Zinseinnahmen u. Festgelder

Die Zinseinnahmen aus dem HHJ 2012 wurden, wie bereits unter 1.2 beschrieben, nicht verbucht. Sie belaufen sich auf 239,56€, resultierend aus eine Festgeldanlage in Höhe von 400.000,00€ vom 11.07. bis zum 28.09.2012. Eine weitere Festgeldanlage in Höhe von 350.000,00€ wurde am 16.10.2012 getätigt. Die Einlage samt Zinsen wird am 29.03.2013 zugeteilt, fristgerecht zur Abrechnung mit den Verkehrsbetrieben.

3. Kommentare zum Betrieb gewerblicher Art

3.1 Allgemeiner Kommentar zum AStA-Shop

Der AStA-Shop ist seit Jahren ein nicht wirtschaftlicher Betrieb der Verfassten Studierendenschaft. Trotz steigender Studierendenzahlen stagnieren die Materialverkäufe bzw. sind sogar leicht rückläufig. Ein großer Faktor ist die allgemein sinkende Nachfrage nach Druckerzeugnissen, wie beispielsweise Skripten oder Ähnlichem. Trotzdem sind wir mit dem erreichten Jahresergebnis im Shop nicht unzufrieden, da die Bilanz auf der Ausgabenseite stark durch den Leasingvertrag mit der Firma OCE verzerrt wird.

3.2 Leasingvertrag OCE

Der Leasingvertrag mit der Firma OCE endete zum 30.11.2012. Alle auflaufenden Zahlungen für das HHJ 2012 wurden durch die Universität an den AStA erstattet. Die Geräte wurden von den Fluren, aus dem Büro und aus den Verkaufsräumen entfernt.

3.3 Neue Drucker / Kopierer

Da der Studierendenschaft auch weiterhin die Möglichkeit geboten werden soll Kopien und Ausdrücke auch außerhalb der von der Universität bereitgestellten Kopierer anzufertigen, wurden im Dezember neue Drucker angeschafft. Der neue Vertragspartner (Document Partner GmbH) lieferte drei neue Geräte. Im AStA-Shop stehen nun je ein schwarz-weiß und ein farb Kopier-Druck-Terminal zur Verfügung. Die Büroräume des AStA sind mit einem schwarz-weiß Terminal ausgestattet. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 170,17€ (Büro) und 222,53€ (Shop) Brutto. Desweiteren belaufen sich die Kosten pro Farbkopie auf 0,06€ und pro schwarz-weiß Kopie auf 0,007€.

3.3 Kassensystem

Im abgelaufenen HHJ kam es häufig zu Problemen mit der täglichen bzw. mit der monatlichen Abrechnung. Dies resultiert daraus, dass das Kassensystem veraltet ist. Updates sind nicht mehr mög-

lich, neue Artikel können nicht mehr eingepflegt werden und sämtliche Gewährleistungen sind erloschen. Im ersten Quartal des HHJs 2013 wird ein neues Kassensystem angeschafft. Ein entsprechender StuPa-Beschluss ist bereits gefasst.

4. Wirtschaftlichkeitsrechnungen

4.1 Kopierer

	2009	2010	2011	2012
Shop-Kopierer	4.811,97 €	4.206,65 €	3.767,80 €	3.489,88 €
Einnahmen Münzer/Büro	(*)	126,05 €	(*)	217,45 €
Kopierkartenverkauf	27.256,08 €	34.480,64 €	-5.685,08 €	0
Einnahmen	32.068,05 €	38.813,34 €	-1.917,28 €	3.707,33 €
Miete Shop Kopierer	3.386,40 €	3.966,05 €	3.235,60 €	(**)
Miete Flur-Kopierer	39.861,48 €	44.008,27 €	38.718,64 €	(**)
Folgeklicks s/w & Farbe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0
Kopierkartenverkauf	762,11 €	125,24 €	121,85 €	0
VG Wort	4.543,20 €	4.543,20 €	4.543,20 €	4.543,20 €
Kopierpapier	2.280,66 €	7.146,22 €	453,73 €	922,46 €
Gestattungsvertrag	3.374,40 €	3.374,40 €	4.374,40 €	0,00 €
Ausgaben (netto)	54.208,25 €	63.163,38 €	51.447,42 €	5.465,66 €
Deckungsbeitrag	-22.140,20 €	-24.350,04 €	-53.364,70 €	-1.758,33 €

(*) nicht separat erfasst

(**) Zahlungsausgleich durch die Universität

4.2 Shop

Lageranfangsbestand	38.938,08 €	34.552,40 €	27.122,98 €	19.257,77 €
Lagerendbestand	34.522,40 €	27.122,98 €	19.257,77 €	16.860,10 €
Veränderung	-4.415,68 €	-7.429,42 €	-7.865,21 €	-2.397,67 €
Umsatz 7% inkl. Eigenverbr.	492,29 €	722,65 €	40,40 €	0,00 €
Verkauf ISIC	2.894,13 €	2.349,56 €	1.865,68 €	1.462,18 €
Materialverk. Inkl. Eigenverbr.	35.130,65 €	30.657,99 €	24.511,24 €	23.688,07 €
Warenverkauf gesamt	38.517,07 €	33.730,20 €	26.417,32 €	25.150,25 €
Wareneinsatz 7%	940,81 €	983,69 €	476,45 €	0,00 €
Ausgaben ISIC	2.285,70 €	1.147,05 €	1.836,13 €	1.088,44 €
Materialeinkauf	19.576,19 €	12.925,97 €	11.225,05 €	12.692,73 €
Wareneinkauf gesamt	22.802,70 €	15.056,71 €	13.537,63 €	13.781,17 €
Deckungsbeitrag	11.298,69 €	11.244,07 €	5.014,48 €	8.971,41 €

5. Vermögensübersicht

Vermögen der Studierendenschaft der Uni Siegen in €

Girokonto Sparkasse Siegen	11.031,58 €	28.618,21 €	7.802,92 €	112.320,83 €
Festgeldkonto Sparkasse Siegen	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Girokonto BfS	367.321,95 €	370.598,65 €	1.714.927,04 €	459.170,47 €
Termingeld BfS	100.000,00 €	244.530,94 €	0,00 €	350.000,00 €
Rücklagenkonto BfS	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Barkasse	942,76 €	11.416,20 €	3.970,19 €	2.463,35 €
Wechselgeldkasse AstA-Shop	260,00 €	260,00 €	260,00 €	260,00 €
Warenbestand AstA-Shop und Lager	34.552,40 €	27.122,98 €	19.257,77 €	16.860,10 €
Anlagevermögen BgA	261,68 €	174,46 €	70,67 €	176,98 €
Offene Forderungen BgA (***)	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
in Summe	668.370,37 €	691.721,44 €	1.755.288,59 €	950.251,73 €

(***) Die Angabe der offenen Forderungen soll in Zukunft das Jahresergebnis des Betriebs gewerblicher Art (Shop und Kopierer) ergänzen, da zum Jahresende nie alle Rechnungen des Jahres geschrieben, geschweige denn bezahlt sind. Leider war dies bis heute auf Grund chronischer Arbeitsüberlastung nicht exakt möglich, daher ist die Zahl eine Schätzung.

6. Verbindlichkeiten der Studierendenschaft der Uni Siegen in €

	2009	2010	2011	2012
Restanspruch Semesterticket(s) *	379.351,57 €	375.010,90 €	538.930,64 €	600.899,40 €
„Bürgschaft VGWS“ **	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
in Summe	379.351,57 €	375.010,90 €	538.930,64 €	600.899,40 €

* Zum SoSe 2008 wurde das NRW-Ticket eingeführt. Ab dem WiSe 2008/2009 gelten für das lokale Semesterticket auch die Abrechnungsmodalitäten des 80 %igen Abschlags.

** Die VGWS haben mittlerweile erkannt, dass die Avalbürgschaft der BfS ein nicht vorhandenes Risiko absicherte. Der Bürgschaftsvertrag wurde aufgelöst.

7. Verwahrteile Semesterticket(s) SoliEuro

	Studierende	SoliEuro	Rückerstattung	Verw.- Pausch.	Bestand
2008	24167	24.167,00 €	29.491,75 €	1.000,00 €	52.438,62 €
2009	25225	25.225,00 €	35.371,95 €	1.000,00 €	41.291,67 €
2010	27082	27.082,00 €	40.181,00 €	0,00 €	28.192,67 €
2011	29968	29.968,00 €	29.696,85 €	1.000,00 €	27.463,82 €
2012	32865	32.865,00 €	35.823,60 €	1.000,00 €	23.505,22 €

8. Bestand Semesterticket(s)

	Einnahmen inkl. SoliEuro	Auszahlungen	Bestand
2008	2.574.477,85 €	2.714.780,48 €	276.335,04 €
2009	2.770.166,20 €	2.679.094,20 €	367.407,04 €
2010	3.140.241,45 €	3.095.413,62 €	412.234,87 €
2011	3.600.328,35 €	3.471.766,31 €	540.796,91 €
2012	4.094.108,25 €	3.995.733,24 €	639.171,92 €

9. Salden Abrechnung Stadt Siegen

	Scheckabbuch.	Erstattung Stadt	kumulierter Saldo
2008	45.334,00 €	43.628,75 €	-1.705,25 €
2009	64.361,40 €	46.885,95 €	-17.475,45 €
2010	73.627,30 €	68.527,40 €	-5.099,90 €
2011	92.062,50 €	72.216,05 €	-19.846,45 €
2012	102.390,15 €	99.046,85 €	-3.343,30 €

10. Gegenstandsverzeichnis¹

Server (aufgerüstet in 2006)	Intel Pentium 4 2.8 GHz, 512 MB RAM, 80 GB HDD, Bandlaufw.
Webserver (aufgerüstet in 2006)	AMD Duron 1 GHz, 512 MB RAM, 2*160 GB & 20 GB HDD
Backup-Server (anges. in 2008)	AMD Athlon 3200+, 1 GB RAM, 500 GB HDD
Rechner Finanzen (aufgerüstet in 2011)	Pentium (R) Dual-Core CPU 4,00 GB TFT-Monitor 23" (SyncMaster 2333)
Rechner Kasse (aufgerüstet in 2011)	Pentium (R) Dual-Core CPU 4,00 GB TFT-Monitor 17"
4 x Rechner Koordination (angeschafft in 2011)	Pentium (R) Dual-Core CPU 4,00 GB TFT-Monitor 3 x TFT Monitor 23" & TFT Monitor 17"
Rechner Kopierer (aufgerüstet in 2011)	AMD Athlon 2000+ 1.67 GHz, 224 MB RAM, 15.6 GB HDD TFT-Monitor 17" Widescreen
Rechner Shop (Büro) (aufgerüstet in 2007)	AMD Sempron 2600+ 1.60 GHz, 448 MB RAM, 74.5 GB HDD TFT-Monitor 17"
2 x Rechner Sozialreferat (aufgerüstet in 2011)	Pentium (R) Dual-Core CPU 4,00 GB 1 x TFT-Monitor 19" & 1 x 23"
Rechner Gäste (angeschafft in 2002)	AMD Duron 700 MHz, 256 MB RAM, 10 GB HDD, Bandlaufwerk TFT-Monitor 17"
Rechner Shop (angeschafft in 2004)	Intel Pentium 4 2.8 GHz, 256 MB RAM, 14.6 GB HDD TFT-Monitor 15"
Kassensystem Shop (angeschafft in 2008)	PC-Kasse: Pentium, Monitor, Bondrucker, Barcode-Scanner und Kundendisplay - Wert im Anlagevermögen BgA: 348,90 €
Netzwerk	Router zum Hochschulnetz als Dauerleihgabe des ZIMT
Büromaschinen	<ul style="list-style-type: none"> ☆ Aktenvernichter (angeschafft in 2007) ☆ Bindeggerät (angeschafft in 2004) ☆ Digitalkamera Casio Exilim (angeschafft in 2008) ☆ Faxgerät Brother T94 (angeschafft in 2004) ☆ Hebelschneidemaschine gebraucht (angeschafft in 2008) ☆ Schneidemaschine (angeschafft in 2011) ☆ Labeldrucker Zebra TLP 2824 (angeschafft in 2007) ☆ Laminiergerät Quigg A4 (angeschafft in 2003) ☆ Laminiergerät Genie A3 (angeschafft in 2007) ☆ Megaphon (angeschafft in 2008) ☆ Multifunktionsgerät HP (angeschafft in 2007) ☆ Registrierkasse Olympia CM 812 (angeschafft in 2007) ☆ 2 Tischrechner (Alter > 15 Jahre) ☆ Buttonmaschine (angeschafft in 2012)
Büroeinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ☆ 8 Bürostühle HAG Capisco 8106 (angeschafft in 2004-2008) ☆ 2 Bürostühle HAG 05 5300 (angeschafft in 2004 & 2006) ☆ 2 Stehhilfen Move II (angeschafft in 2005 & 2006) ☆ 9 Schreibtische (Alter ca. ? Jahre) ☆ Drehsäule für Aktenordner (angeschafft in 2006) ☆ 5 Aktenschränke (angeschafft in 2005) ☆ Tresor (Alter ca. ? Jahre) ☆ Leinwand (angeschafft in 2005) ☆ Küchenzeile (angeschafft in 2012)
Werbemonitor	HD Ready Flachbildfernseher (angeschafft in 2010)

¹ Nach Beschluss des Studierendenparlamentes sind alle Gegenstände ab 150 € Anschaffungswert aufgeführt. Zusätzlich auch einige weitere „interessante“ Ausrüstungsteile.

11. Umstrukturierungen Kleinkredite

Im HHJ 2011 wurde ein Diebstahl eines Kleinkredits festgestellt. Im Laufe des HHJ 2012 wurde deshalb eine Umstellung der Auszahlungsmodalitäten vorgenommen. Die Ausgabe der gewährten Summe wird nun per Barscheck geleistet. Die Barschecks sind von zwei Referent_innen zu unterschreiben. Bei Einlösung können die Unterschriften auf den Schecks nachvollzogen werden, jedoch nicht die einlösende Person. Ein Diebstahl ist somit ausgeschlossen.

12. Einsparpotential für das HHJ 2013

12.1 Geschäftsbedarf

Im Sachkonto *Geschäftsbedarf (9)511* sind Kosten in Höhe von 2.970,79€ aufgelaufen. Zwar ist dieses Konto im II. Nachtrag 2012 mit 3.000,00€ angesetzt, jedoch wird ein nicht unerheblicher Teil für Verbrauchsgüter ausgegeben. In Zukunft sollte darüber nachgedacht werden, ob ein Splitt vorgenommen werden kann. Es würde sich empfehlen zumindest 25 von Hundert auf das Sachkonto *(9)532 Bewirtung Gäste* zu verbuchen.

12.2 Ausgaben für Versicherungen

Im Sachkonto *(9)522 Ausgaben für Versicherungen* fallen für das Geschäftsjahr 2012 Kosten in Höhe von 4.080,22€ an. Für die kommende Legislatur sind Nachverhandlungen zu empfehlen.

12.3 Nachverhandlungen Stadt Siegen

Es müssen dringend Verhandlungen mit der Stadt Siegen geführt werden. Die Kostenerstattung durch die Stadt Siegen, die der AStA aufgrund der wegen Wohnortwechsel ausgestellten Schecks erhält, beläuft sich momentan auf 1€ pro ausgestelltem Scheck. Dem gegenüber stehen Kosten von mittlerweile 0,7€. Die Veränderung der Kosten entsteht durch a) die Erhöhung der Gebühr für eine Scheckeinlösung bei der Sparkasse Siegen von 0,5€ auf 0,6€ und b) die Kosten für den Scheckrohling von 0,1€. Ziel der Verhandlungen sollte eine Erhöhung um mindestens 10 von Hundert sein.

13. Abschließender Kommentar des Finanzreferenten

Aufgrund der in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten Haushaltskonsolidierung gestaltete sich das zurückliegende Haushaltsjahr wenig angespannt. Mein Dank gilt hier meinem Vorgänger Christian Lenz. Der AStA, als ausführendes Organ der Verfassten Studierendenschaft, verfügt mittlerweile über angemessene Mittel, die ihm übertragenen Aufgaben solide zu erfüllen.

Der im vergangenen HHJ aufgelaufene hohe Übertrag wird durch die Tatsache geschmälert, dass die Fachschaftsräte, nicht wie laut Satzung vorgeschrieben, bis zum 31.12.2012 bezahlt wurden. Diese Tatsache ist allerdings dem Umstand geschuldet, dass die Universität nicht fristgerecht die ausstehende Zahlung der Schlussabrechnung für das Wintersemester 2012/2013 geleistet hat. Als wichtige Aufgabe für das HHJ 2013 sehe wir eine Änderung der Abrechnungsmodalitäten mit den Fachschaftsräten, sei es durch eine entsprechende Statistik seitens der Universität oder durch eine Änderung der Fachschaftsrahmenordnung. Der Übertrag sollte allerdings genau im Auge behalten werden. Sollte ein derartiger Übertrag erneut erzielt werden, muss über eine Absenkung der Studierendenschaftsbeiträge diskutiert werden.

Zwar verfügt die Verfasste Studierendenschaft nun über freie Mittel, diese sollten jedoch nicht „verschleudert“ werden. Als gutes Beispiel ist hier das Bullriding-System am „Tag der Verfassten Studierendenschaft“ zu nennen. Bis heute verschließt sich mir der Mehrwert für die Studierendenschaft, zumal die Kosten von ca. 600€ in keinerlei Verhältnis stehen.

Die neuen Kopierterminals belasten den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft deutlich weniger als die Kopierer der Fima OCE. Jedoch gibt es nun keine Frei-Klicks mehr, d.h. jede Kopie muss bezahlt werden. Ich mahne jede_n AStA-Referent_in zum sorgsamem Umgang mit den Kopierterminals und den dadurch entstehenden Kosten.

Der Umgang mit Lebensmitteln und Verbrauchsgüter muss sich im Allgemeinen verbessern.

Abschließend möchte ich mich bei allen anderen AStA-Referent_innen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Hervorzuheben ist hier besonders unser Kassierer Alexander Baldus, der durch seine kollegiale Art und seine genaue und fachgerechte Arbeit stets dazu beitrug, dass auftretende Probleme schnellstmöglich gelöst wurden.

Wir danken für Euer Interesse.

Siegen, im Februar 2013

Für den AStA

Siegel

Christian Münker
Finanzreferent

Bastian Hirsch
Der Vorsitzende